

# Girls'Day

Mädchen-Zukunftstag



14.4.2011



Dokumentation



# *Girls' Day 2011*

## *Dokumentation*

### 1) Überblick: Girls' Day 2011 in Viernheim

Auch im Jahr 2011 fand wieder - zum neunten Mal - der Girls' Day in Viernheim statt.

Warum beteiligt sich das Frauenbüro am Girls' Day?

Die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft hängt an gut ausgebildeten und motivierten jungen Leuten. Mädchen schöpfen in Deutschland trotz guter Schulausbildung ihre Zukunftsmöglichkeiten nicht voll aus. Das Frauenbüro will zeigen, dass es viele spannende Berufe gibt, in denen Mädchen ihre beruflichen Träume wahr werden lassen können. Es trägt somit seiner gesellschaftlichen Verantwortung Rechnung und fördert potentielle Mitarbeiterinnen, EntscheiderInnen und GestalterInnen von Morgen.

Denn nach wie vor gilt:

Die meisten Mädchen und jungen Frauen wählen aus nur **10** verschiedenen Ausbildungsberufen. Und das, obwohl es insgesamt etwa **350** davon gibt. Unter den zehn am häufigsten gewählten Ausbildungsberufen ist kein einziger Beruf aus Technik, Handwerk oder Naturwissenschaften dabei!

Im Vorfeld besuchte deshalb die Frauenbeauftragte Frau Walraven-Bernau zusammen mit der Mitarbeiterin des Frauenbüros, Frau Susanne Niebler, die verschiedenen Schulklassen und stellte den Girls' Day und die teilnehmenden Betriebe vor. Schon zu diesem Zeitpunkt beobachteten die beiden Frauen reges Interesse an der Durchführung des Mädchenzukunftstages:

Es spricht sich in der Metropolregion immer mehr herum, dass das Viernheimer Frauenbüro eine sehr gute Anlaufstelle für attraktive Praktikumsplätze am Mädchenzukunftstag ist!

- Viele Mädchen möchten wissen, was sich hinter "technischen", "handwerklichen" oder IT-Berufen verbirgt
- Mädchen möchten die Berufe direkt ausprobieren und Männer und Frauen kennen lernen, die dort arbeiten oder eine Ausbildung machen
- Unternehmen, Betriebe und Behörden freuen sich, wenn sie Mädchen und jungen Frauen Unterstützung geben können bei ihrer beruflichen Orientierung und beim Wahrnehmen von beruflichen Chancen in unserem Land. Der Erfolg dabei: Diese Anbieter werden in Zukunft einen steigenden Anteil junger Frauen in Ausbildung verzeichnen.

Das Ergebnis dieser Bemühungen spricht für sich:

Dieses Jahr meldeten sich 109 Schülerinnen den achten Klassen von drei Viernheimer Schulen (Albertus-Magnus-Schule, Alexander-von-Humboldt-Schule & Friedrich-Fröbel-Schule), aber auch Mädchen aus umliegenden Gemeinden, für den Girls' Day an.

Am 14. April war es soweit: Die Mädchen konnten in Viernheim, Weinheim, Heppenheim, Bensheim und Mannheim die verschiedenen Arbeitsabläufe in Männerberufen kennenlernen und Informationen über entsprechende Berufsbilder, Ausbildung, Arbeitsfelder und -bedingungen einholen.

Das Frauenbüro freut sich besonders über die Teilnahme neuer Betriebe am Girls` Day. Folgende Unternehmen und Behörden haben sich in diesem Jahr beteiligt:

**Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung**

**Berufsbildungszentrum Bensheim**

**Brundtlandbüro**

**Daimler-Chrysler AG Nidl. Ma-HD-LU**

**Freier Architekt Roland Träger**

**Freudenberg Service KG**

**Gärtner Maschinenbau e.K.**

**Metallbau Wolk**

**Nationaltheater Mannheim**

**Pepperl+Fuchs GmbH**

**Polizei**

**TÜV Hessen**

**Valeryd Deutschland GmbH**

## 109 Mädchen beim Girls´ Day 2011 in Viernheim

### **Friedrich-Fröbel-Schule**

- Mädchen aus 3 verschiedenen Klassen (Hauptschul- und Realschulbereich)
- Ansprechpartnerinnen: Frau Neuhäuser, Herr Zienteck, & Herr Long
- insgesamt: 43 Schülerinnen
- Friedrich-Fröbel-Schule, Saarlandstr. 2, 68519 Viernheim

### **Alexander-von-Humboldt-Schule**

- Mädchen aus 4 Klassen 8aH, 8aR, 8bR, 8aG & 8bG
- AnsprechpartnerInnen: Frau Lissé, Frau Müller, Herr Borschewski, Frau Feldt-Bießmann & Frau Simmert
- insgesamt: 45 Schülerinnen (Mädchen melden sich selbständig an)
- Alexander-von-Humboldt-Schule, Franconvilleplatz, 68519 Viernheim

### **Albertus-Magnus-Schule**

- Mädchen aus 5 Klassen 8a, 8b, 8c & 8d
- Ansprechpartnerin: Frau Kohl (Mädchen melden sich selbständig an)
- insgesamt: 17 Schülerinnen
- Albertus-Magnus-Schule, Franconvilleplatz, 68519 Viernheim

### **Anmeldungen aufgrund der Internetseite:**

1 Mädchen Bergsträßer Gymnasim 9. Klasse

2 Mädchen aus Neckargemünd

1 Mädchen aus Edingen

**109 Mädchen** nahmen am Girls´ Day 2011 teil!

## 2) Erstbewertung per „Punkten“ direkt am Girls' Day 2011

Nachdem die Mädchen in den verschiedenen Betrieben waren, kamen über die Hälfte zur Abschlussveranstaltung in die Kulturscheune und bewerteten dort ihr Girls' Day- Erfahrungen mit einem Punkt an einer Tafel mit den Noten von 1-6.

Genauso wurde es auch von den Betreuern, die mitkamen, gemacht.

### *Bewertungen der Mädchen*

*(Von 109 möglichen Bewertungen haben 97 Mädchen gepunktet)*

Note 1	50 Mädchen
Note 1-2	10 Mädchen
Note 2	28 Mädchen
Note 2-3	3 Mädchen
Note 3	5 Mädchen
Note 4	1 Mädchen

### *Bewertungen der BetreuerInnen*

*(Von 14 möglichen Bewertungen haben 13 BetreuerInnen gepunktet)*

Note 1	7 BetreuerInnen
Note 1-2	4 BetreuerIn
Note 2	2 BetreuerInnen



### **3) Auswertung des Girls' Day aus Sicht der BetreuerInnen**

Nachdem der Girls' Day vorbei war, bekam der/die BetreuerIn ein Evaluationsbogen zugeschickt, um herauszufinden, was beim diesjährigen Girls' Day gut funktioniert hat oder ob Veränderungen für den nächsten Girls' Day nötig sind.

*(Von 14 möglichen Bewertungen haben 8 BetreuerInnen bewertet)*

#### **1. War Ihre Aufgabe als Betreuer/in für den heutigen Tag ausreichend geklärt?**

JA 7 BetreuerInnen

NEIN 1\* BetreuerInnen Kommentar: (\*hätte früher stattfinden können, z.B. in einem Tel. Gespräch)

#### **2. War die Anzahl und Art der Kontaktaufnahmen von Seiten des Büros der Frauenbeauftragten zu Ihnen angemessen?**

JA 7+ BetreuerInnen

NEIN 1\* BetreuerInnen Kommentar: (\*wie gesagt, 1x zu wenig)

ein Kommentar (+ Durch die Anzahl der Kontaktaufnahmen bleibt der Termin des Girls' Day immer präsent)

#### **3. Haben Sie das Gefühl, dass die Mädchen gut für das Praktikum vorbereitet waren?**

JA 5 BetreuerInnen

NEIN 2\* BetreuerInnen

Ja/Nein 1 BetreuerIn Kommentar: (Gemischte Gruppe, legte im Laufe des Vormittags anfängliche Befangenheit ab; Größtenteils interessiert. Kann ich schlecht beurteilen)

ein Kommentar: (\*sie wussten nur wenig, was sie erwartete)

ein Kommentar: (\*da die Mädchen nicht zu der Firma durften, zu der sie ursprünglich wollten, entstand anfangs ein kleines Desinteresse)

#### **4. Haben sich die Mädchen im Betrieb der Situation angemessen verhalten?**

JA 8 BetreuerInnen

NEIN 0 BetreuerIn

## 5. Wie war der Betrieb auf den Girls' Day vorbereitet?

Gut 7\* BetreuerInnen (+ 1 mal SEHR Gut)  
Mittelmäßig 1 BetreuerIn  
Schlecht 0 BetreuerInnen

ein Kommentar: (\*Sie haben sich sehr gut mit den Mädchen beschäftigt und jede Frage beantwortet.)

## 6. Konnten die Mädchen einen Einblick in das demonstrierte Berufsfeld bekommen?

JA 7 BetreuerInnen  
NEIN 0 BetreuerInnen

Ja/Nein 1 BetreuerIn Kommentar: (es wurden auch andere Berufsfelder vorgestellt, die nicht unbedingt typische Männerberufe sind (Sekretärin und leitender Angestellter). Die Mädels wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe war im Lager und konnte Einblicke in den Beruf des „Lageristen“ bekommen. Die andre Gruppe war bei der Personalabrechnungsmitarbeiterin und die letzte beim Chef, um dort einen Einblick zu bekommen. Meines Erachtens hätte man mehr Wert auf den Beruf „Lagerist“ legen sollen und auch mehr praktische Dinge anwenden. Teilweise fand ich es zu viel Theorie.

## 7. Möchten Sie das nächste Jahr wieder als BetreuerIn am Girls' Day teilnehmen?

JA 5\* BetreuerInnen  
NEIN 2 BetreuerInnen (beides LehrerInnen, die nächstes Jahr keine 8. Klasse haben)  
1 BetreuerIn Kommentar: Bei Bedarf

ein Kommentar: (\*wenn ich es mir beruflich u. zeitlich einrichten kann)

ein Kommentar: (\*wenn nicht unerwartete Ereignisse dazwischen kommen.  
Einsatz nur in Viernheim)

## 8. Was ich noch zu sagen hätte (Kritik, Verbesserungsvorschläge, etc.):

- Um anschl. ein Plakat über die Erfahrungen des Vormittages zu gestalten, bitte eventuell Stifte u. Papier, Kleber u. Schere bereitstellen.

#### **4) Auswertung des Girls' Day aus Sicht der Betriebe**

Nachdem der Girls' Day vorbei war, bekamen die Betriebe einen Evaluationsbogen zugeschickt, um herauszufinden, was beim diesjährigen Girls' Day gut funktioniert hat oder ob Veränderungen für den nächsten Girls' Day nötig sind. Die Noten von 1-6 sind Schulnoten (1= sehr gut 6= ungenügend) gleichgesetzt.

*(Von 13 möglichen Bewertungen haben 8 Betriebe bewertet)*

##### **1. Wurden Sie für den Girls' Day im Vorfeld vom Frauenbüro ausreichen für den Tag vorbereitet?**

Note 1	3 Betrieb
Note 2	4 Betriebe
Note 3	1 Betriebe (Kommentar: siehe Nr. 2. *)
Note 4	0 Betriebe
Note 5	0 Betrieb

##### **2. War die Anzahl und Art der Kontaktaufnahme von Seiten des Büros der Frauenbeauftragten zu Ihnen angemessen?**

Note 1	2 Betrieb
Note 2	4 Betriebe
Note 3	1 Betrieb
Note 4	0 Betriebe

(1 Betrieb hat hier nichts angekreuzt, Kommentar\* nicht zu beurteilen, da kurzfristige Teilnahme!)

##### **3. Haben Sie das Gefühl, dass die Mädchen gut für das Praktikum vorbereitet waren?**

Note 1	1 Betrieb
Note 2	4 Betriebe
Note 3	2 Betriebe
Note 4	0 Betriebe
Note 5	1 Betrieb



#### 4. Haben sich die Mädchen im Betrieb der Situation angemessen verhalten?

Note 1	4 Betriebe (ein Kommentar: sehr interessiert u. engagiert)
Note 1-2	1 Betrieb
Note 2	3 Betriebe
Note 3	0 Betriebe

#### 5. Wie waren die BetreuerInnen auf den Girls' Day vorbereitet?

Note 1	2 Betriebe
Note 1-2	1 Betrieb
Note 2	1 Betrieb
Note 3	2 Betriebe

Nichts angekreuzt	2 Betriebe	
Kommentar	1 Betrieb	habe keine BetreuerIn wahrgenommen
Kommentar	1 Betrieb	kein(e) BetreuerIn anwesend

#### 6. Konnten die Mädchen einen Einblick in das demonstrierte Berufsfeld bekommen?

Note 1	3 Betrieb (ein Betrieb erhalten)
Note 2	5 Betriebe (ein Kommentar: Zeit viel zu kurz)

#### 7. Möchten Sie das nächste Jahr wieder als Betrieb am Girls' Day teilnehmen?

Ja	6* Betriebe
Nein	0 Betriebe
Eventuell	2 Betriebe (ein Kommentar: wenn es der Betrieb zulässt, ja.) (ein Betrieb hat nichts angekreuzt)

(\*ein Kommentar: gibt den Mädchen Einblick in die Berufswelt u. ist wertvolle Erfahrung)

#### 8. Was ich noch zu sagen hätte (Kritik, Verbesserungsvorschläge, etc.):

- Im Vorfeld die „Girls“ über das zu besuchende Berufsfeld ansatzweise informieren, damit eine ausführliche Diskussion entstehen kann.
- Finden wir unterstützenswert.



**Wir sind dabei!**

### **Teilnehmende Betriebe 2011**

Betrieb	Ansprechpartner	Anzahl der Mädchen
Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung Kettelerstr. 3 68519 Viernheim	Herr Jörg-Michael Haas	6
Berufsbildungszentrum Bensheim Werner-von-Siemens-Str. 30 64625 Bensheim	Frau Sindy Baumgarten	11
Brundlandtbüro Kettelerstr. 3 68519 Viernheim	Herr Philipp Granzow	6
Daimler-Chrysler AG Nidl. Ma-HD-LU Gottlieb-Daimler-Str.11-17 68165 Mannheim	Herr Klaus Kemna	16
Freier Architekt Roland Träger Wasserstr. 45 68519 Viernheim	Herr Roland Träger	2
Freudenberg Service KG Höhnerweg 2-4 69465 Weinheim	Herr Roland Watzal	12
Gärtner Maschinenbau e.K. Otto-Hahn-Str. 8 68519 Viernheim	Herr Manfred Gärtner	4
Metallbau Wolk Postanschrift: Lilienthalstr.9 Betriebsort: Neuer Weg 4 68519 Viernheim	Herr Robert Wolk	6
Nationaltheater Mannheim Mozartstr. 9 68161 Mannheim	Frau Stefanie Bub	4
Pepperl+Fuchs GmbH Königsberger Allee 87 68307 Mannheim	Frau Andrea Heim	14
Polizei Viernheim Kettelerstr. 3 68519 Viernheim	Herr Peter Hoffmann	13
TÜV Hessen Levi-Strauss-Allee 1 68519 Viernheim	Herr Walter Fischer	4
Valeryd Deutschland GmbH Alfred-Nobel-Str. 14 68519 Viernheim	Herr Christian Dreyer	6

## 5) Auswertung Fragebogen Mädchen

*(Von 109 möglichen Bewertungen haben 35 Mädchen bewertet)*

### Dieser Tag hat sich gelohnt, weil...

- ich etwas über die Firma gelernt habe
- wir was über den Beruf / den Betrieb erfahren haben (4)
- ich hier durch sehen konnte, wie es in einem typischen Männerberuf ist (8)
- man sehen konnte, dass auch typische Männerberufe etwas für Frauen sein können (wenn sie interessiert sind). (3)
- nichts geschrieben (2)
- ich gesehen habe dass Männerberufe doch nicht so schlecht sind
- ich einen tollen Einblick in das Berufsleben (eines Stadtplaners) bekommen habe (3)
- ich jetzt weiß, dass ich diesen Beruf NICHT ausüben werde (2)
- wir viele Informationen bekommen haben
- wir sehr vieles über diesen Betrieb gelernt haben
- wir in einen Beruf reinschnuppern durften und diesen näher kennenlernten
- ich viel gelernt habe. Vieles über die einzelnen Abteilungen (2)
- man sich es genauer anschauen konnte
- ich auch mal andere Tätigkeiten gesehen habe
- es Spaß gemacht hat mit Holz zu arbeiten
- ich etwas Neues gelernt habe
- man viel über den Beruf der Polizistin erfahren hat
- es interessant war



### Viel Spaß hat mir gemacht...

- das Löten (10)
- zu erfahren, wie diese Berufe sind
- das Sensoren bauen
- zu der renovierten Bahnhofshalle zu gehen
- die Kisten zusammen zu packen
- dass wir selbst Sachen machen konnten
- eigentlich alles
- das Tangram / die Tangramfigur zu machen/zusammenlegen (2)
- mit Geräten zu arbeiten
- dass Wissen vermittelt wurde über Solarenergie
- das Bauen der „Solarstation“ (2)
- die neuen Informationen, die ich bekam
- denn es war abwechslungsreich
- die Begrüßung. Das Essen
- die Versuche, die wir mit der erneuerbaren Energie gemacht haben
- das Bohren
- zu arbeiten (2)
- den Deckel des Schmuckkästchens mit der Maschine ab zu sägen
- mit Holz zu arbeiten, etwas anderes kennen zu lernen
- es war alles gut
- allgemein der Rundgang im Betrieb
- die Hundeshow (2)
- den Schmuckkasten zu basteln

### Überflüssig war...

- nichts geschrieben (12)
- das zweimal über den Betrieb geredet wurde, am Anfang und dazwischen
- die langen Vorträge über die Zahlen der Kunden & der Arbeiter etc.
- der Eignungstest
- Lagerlogistik (2)
- dass wir ein bisschen viel geredet haben (2)
- (gar) nichts (5)
- die Schokolade mit Alkohol, weil wir sie nicht essen konnten
- Nichts, alles hat Spaß gemacht und die Rede war sehr Interessant
- die etwas zu langen Reden
- Nichts, die Firma ist sehr groß, deshalb hat es mir sehr Spaß gemacht
- das Vorstellen der einzelnen Projekte (3)
- nichts
- die Pflicht, mit den Betreuern zurückzufahren
- die kurze Rede der Leiterin

### Aufschlussreich fand ich...

- nichts geschrieben (12)
- Erklärung der verschiedenen Sensoren
- die Informationen, die wir von den Mitarbeitern gesagt bekommen haben
- die Informationen über den Betrieb
- was man da machen kann und so
- das Löten und Informationen (2)
- der Plan der Innenstadt Viernheims
- als wir die beschrifteten Regale gezeigt bekommen haben
- die Kreativität in diesem Betrieb
- das Wissen über die Solarenergie
- Ich habe Selbstvertrauen gewonnen. Jetzt kann ich auch Männerarbeit erledigen
- den ganzen Tag (2)
- dass dieser Beruf nichts für mich wäre
- die Vorstellung der einzelnen Projekte, denn da konnte man noch andere Sachen lernen
- wie alles funktioniert
- wie alles in einem Männerberuf abläuft
- eigentlich alles
- dass wir unser Schmuckkästchen selber machen konnten
- zu sehen, wie viel Spaß ein Männerberuf machen kann
- die Informationen über das Internet
- Gefahren im Internet

### Am besten gefallen hat mir...

- das Löten (10)
- das Sensoren bauen
- essen & trinken
- die Fotos in der Bahnhofshalle
- die Pause, in der wir gegessen haben (2)
- die Aufklärung wegen dem Treibhauseffekt der Erde und so
- eigentlich alles
- das Tangram zu machen
- die Vorstellung der einzelnen Gruppen
- die Kupferrose
- die Vorstellung der einzelnen Arbeiten
- die neuen Informationen über Metall
- der ganze Tag
- das Umschauen
- der Unterricht
- die Verlosung
- alles
- zu bohren / zu streichen (2)
- die Frisierpuppe mit den Hochsteckfrisuren
- mit Holz zu arbeiten

- das Schleifen
- meinen Schmuckkasten fertig in meiner Hand zu sehen
- der Hund
- der Praxisteil
- die Hundeshow

### Gestört hat mich...

- dass zu viel erklärt wurde
- dass wir zu viel zuhören mussten
- am Anfang stehen und dann der lange Vortrag am Anfang
- dass wir so lange warten mussten
- nichts geschrieben (6)
- die Vorträge waren teilweise langweilig (2)
- das viele Reden (2)
- es war manchmal etwas langweilig
- dass die alles so komisch erklärt haben, als ob wir das nicht wüssten wie man Tesa benutzt.
- (eigentlich) Nichts (8)
- dass man nicht mehr machen konnte, weil die Zeit nicht gereicht hat
- dass man sich die Gruppen nicht aussuchen durfte
- dass man nicht an alle Stationen konnte
- das lange Schleifen
- dass es länger ging als wir gesagt bekommen haben
- die Gruppeneinteilung
- sie haben mir nichts erklärt
- dass Splitter in meinem Finger waren
- dass in den Pausen alle nur dastanden und man sich mit keinem unterhalten konnte
- die Pflicht, noch nach Viernheim mitkommen zu müssen
- dass es keine Mittagspause gab

### Durch meine Erfahrungen am Girls' Day könnte ich mir nun vorstellen einen typischen Männerberuf zu erlernen...

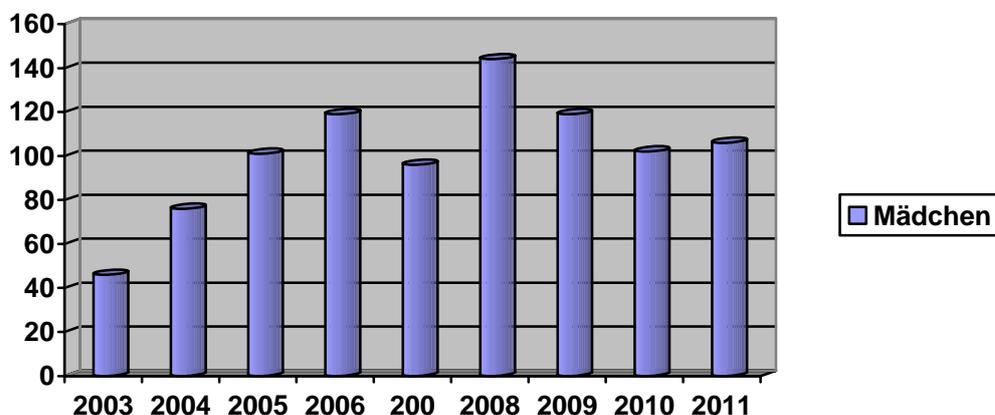
Ja	2
Nein	12
Vielleicht	20
Keine Angabe	1

### Die Betreuer waren...

- Herr Z. & ein (kleiner) Typ/Junge mit einer Brille (3)
- sehr freundlich, haben uns geholfen, wenn wir Hilfe gebraucht haben & haben uns alles erklärt/offen für Fragen (6)
- KA
- sehr freundlich
- nett, (manche streng) (2)
- sehr nett und hilfsbereit (7)
- nichts geschrieben (2)
- gut organisiert und nett
- hab ich vergessen. Ich weiß leider nicht mehr wie der Betreuer hieß
- Herr W. (war sehr freundlich, lieb u. geduldig) & Herr L. (4)
- Frau N. (4)
- ok

### Was ich sonst noch loswerden will...

- nichts geschrieben (17)
- Es hat viel Spaß gemacht, weil es cool war in einem Männerberuf reinzuschauen
- Nichts (7)
- Es war ganz gut (2)
- Danke!
- Das es toll ist, dass wir so tolle Sachen gewinnen konnten
- Hat ziemlich Spaß gemacht
- Ich bedanke mich für ihre Hilfe
- Freudenberg ist voll gut
- Der Tag war ganz okay. Herr W. war ein super Betreuer!
- Eigentlich hat alles relativ viel Spaß gemacht
- Allgemein war es ein toller Tag und hat mir auch viel Spaß bereitet



## **Weit über 100 Mädchen, 13 Unternehmen und mehrere Schulen waren 2011 in Viernheim am Mädchenzukunftstag mit von der Partie...**

Dank zahlreicher engagierter Menschen ist der Girls´ Day auch 2011 wieder ein erfolgreicher Tag gewesen.

Doch kein Zweifel: Um verändernd zu wirken, braucht es jedoch einen ganzjährigen Ansatz. Zum Beispiel bieten Ausbildungsmessen - wie im Frühjahr in Mannheim - spezielle Angebote für Schülerinnen, gibt es Schnuppertage an Hochschulen, „lange Nächte“ in Betrieben und wissenschaftlichen Einrichtungen und innovative Schulprogramme mit geschlechtssensibler Berufsvorbereitung - um nur einige Angebote aufzuzählen. Das Frauenbüro beteiligt sich gerne an entsprechenden Aktionen oder koordiniert eine ansprechende Öffentlichkeitsarbeit.

Denn: Bei der individuellen Berufsorientierung geht es um mehr als nur um die Wahl des Berufsweges. Zahlreiche Faktoren beeinflussen Mädchen und Jungen in ihren Vorstellungen der eigenen Lebens- und Berufsperspektiven. Dabei hat das Geschlecht einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Berufs- und Lebensplanung. Neben dem sozialen Umfeld wirken vor allem die Selbsteinschätzung der persönlichen Stärken, Vorlieben und Interessen sowie die realen Chancen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes auf die Verwirklichung von Berufs- und Studienwünschen ein.

Der Girls´ Day ist somit **ein** wichtiger Baustein für Schülerinnen zur beruflichen Orientierung. Wir, das Frauenbüro, sind mit unserer Aktion auf einem sehr guten Weg,- die ausgesprochen positive Resonanz auf unseren Mädchenzukunftstag fand in diesem Jahr Bestätigung in der ausführlichen Berichtserstattung der hiesigen Presse.

Und nicht nur das: Auch in der Metropolregion waren die Berichte deutlich informativer als in den vergangenen Jahren.... Ursache dessen ist u. a. auch die Tatsache, dass das Potential an qualifizierten Fachkräften kleiner wird und - aus dieser Sicht - kein Weg mehr an Frauen im technischen oder handwerklichen Bereich vorbeiführt.

Das Frauenbüro freut sich sehr über diese Entwicklung. Wir sind stolz darauf, Wegbereiter zu sein!

Seit Einführung des Girls´ Day entwickeln sich die Zahlen der Ausbildungs- und Studienanfängerinnen in technischen Bereichen positiv. Mit über 21.000 Studienanfängerinnen in den Ingenieurwissenschaften begannen zuletzt mehr Frauen als je zuvor ein Technikstudium. Girls´ Day-Teilnehmerinnen bewerten das Image technisch-naturwissenschaftlicher Berufe zunehmend positiv. Sie sehen diese Berufe heute häufiger als abwechslungsreich an als noch vor fünf Jahren, das bestätigt eine Langzeitstudie zum Aktionstag. In 10 Prozent der beteiligten Unternehmen sind ehemalige Girls´ Day-Teilnehmerinnen in technischen Berufen tätig.

Den Girls´ Day kennen dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit mittlerweile viele. In bundesweiten Modellregionen wurde das klassische Schnupperangebot nun auch offiziell um den Boys` Day erweitert. Das Ziel beider Konzepte: Mädchen und Jungs sollen beruflich Perspektiven in geschlechteruntypischen Berufen ermöglicht werden. So auch in Viernheim: schon im 3. Jahr organisierte die Stadtjugendpflege durch den Besuch von Kitas, Alten –und Pflegeheim und Krankenhaus diverse Schnupperpraktika für Jungens. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen: Wenn alles klappt wie geplant, wird es 2012 in Viernheim eine gemeinsame Abschlussfeier geben. Wir sind gespannt, wie die Veränderungen bei den Girls und Boys ankommen....

**Auf ein Neues im Jahre 2012!**

**Im nächsten Jahr findet der Girls' Day -  
Mädchen-Zukunftstag am 26. April 2012 statt; und  
in Viernheim auch wieder der von der  
Stadtjugendpflege organisierte Boys` Day!**

**Jede/r sollte seine/ihre Chance nutzen, -  
SchülerInnen wie Firma, Unternehmen, Behörde  
und...und!**

Herausgeberin:  
**Stadt Viernheim**  
**Frauenbeauftragte**  
Kettelerstr. 3  
68519 Viernheim

Telefon: 06204 / 988-361

Telefax: 06204 / 988-300

E-Mail: [RWalraven-Bernau@viernheim.de](mailto:RWalraven-Bernau@viernheim.de)

Homepage der Frauenbeauftragten:

[www.viernheim.de/frauenbeauftragte.0.html](http://www.viernheim.de/frauenbeauftragte.0.html)